

Samstag, 21. November 2026, 11.15 Uhr: Der Bus parkt vor Haus Thomas im neuen Stifts-Campus Von-Broichhausen-Ensemble, 24 Bewohnerinnen und Bewohner des alten Von-Broichhausen-Stifts steigen aus und betreten ihr neues Zuhause am Schmeddersweg im Neubaugebiet Kempen-West. *Foto ©: Jonathan Kamp*

115 Senioren im Stifts-Campus am Schmeddersweg angekommen

Harmonischer Umzug ins neue Zuhause

Kempen, 21. November 2026 – Binnen zwei Stunden und in aller Ruhe haben 115 ältere Menschen innerhalb von Kempen ein neues Zuhause gefunden: Mit einer logistischen Meisterleistung ist am Samstag der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner des Von-Broichhausen-Stifts zum neuen Stifts-Campus am Schmeddersweg über die Bühne gegangen. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen etwas über dem Gefrierpunkt hat auch das Wetter mitgespielt.

Ohne einen einzigen Zwischenfall haben es 58 Einsatzkräfte von DRK, Feuerwehr und Maltesern sowie die gleiche Anzahl an Mitarbeitenden der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist fast geräuschlos geschafft, dass die Seniorinnen und Senioren der stationären Pflegeeinrichtung Von-Broichhausen-Stift in die



In Begleitung von DRK-Helfern verlassen die Bewohnerinnen und Bewohner das alte Von-Broichhausen-Stift am Heyerdrink und werden jetzt mit Transportern der Stiftung, des DRK, der Feuerwehr und der Malteser zum neuen Stifts-Campus am Schmeddersweg mit den Häusern Thomas und Martin gebracht.
Foto ©: Jürgen Brockmeyer



Einsatzleiter Dirk Schmitz vom Kreis-DRK hat am Von-Broichhausen-Stift alles im Blick.
Foto ©: Axel Küppers



Die Malteser helfen einer Bewohnerin im Rollstuhl am Haus Thomas im neuen Stifts-Campus aus dem Wagen, ein Feuerwehr-Helfer nimmt die Seniorin in Empfang. Fotos ©: Axel Küppers

Häuser Thomas und Martin am Schmeddersweg 15 und 17 sicher und fürsorglich betreut in ihre neuen Zimmer ziehen konnten.

„Eine organisatorische Meisterleistung – wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern und sind glücklich, dass alles so prima geklappt hat“, sagt um 12.15 Uhr Stiftungs-Vorsitzender Jürgen Brockmeyer beim Suppe-Essen im alten Von-Broichhausen-Stift, zubereitet vom Café Eiger. Zu dem Zeitpunkt machen die ersten Einzügler 900 Meter entfernt bereits ihr Mittagsschläfchen in neuer Umgebung.

Um Punkt 10 Uhr machen sich die älteren Menschen ab Heyerdrink 21 exakt nach Leitplan und in ständiger Begleitung von Mitarbeitenden und Einsatzkräften auf den Weg Richtung Neubaugebiet Kempen-West. Ein Dutzend Einsatzfahrzeuge stehen zu dem Zeitpunkt schon auf dem Parkplatz gegenüber dem Stift im Dreieck Dämkesweg/Ludwig-Jahn-Straße bereit.

53 Bewohner werden im Rollstuhl in zwei Spezial-Fahrzeugen von Maltesern und DRK sowie den beiden Transportern der Stiftung für Senioren transportiert. Sie werden von vier Ehrenamtlern der Stiftung gesteuert. 38 Senioren treten die kurze Reise liegend mit weiteren Wagen von Feuerwehr, DRK und Katastrophenschutz an. Die restlichen 24 steigen in den Bus, den Feuerwehrmann Marvin Nothdurft von der Freiwilligen Feuerwehr Kempen lenkt.



Sitzt noch etwas skeptisch im Umzugsbus: Hildegard Hillemacher.

„Der strukturierte Auszug hat hervorragend geklappt, unser Einsatzplan ist aufgegangen“, berichtet der Einsatzleiter Dirk Schmitz vom DRK des Kreises Viersen. Das Rote Kreuz stellt mit 39 Einsatzkräften die größte Gruppe, gefolgt von 17 Kräften der Feuerwehr sowie 2 Maltesern. Zusammen mit Maximilian Gerke vom Kempener DRK und Christian Schmidt von der Freiwilligen Feuerwehr Kempen hat Dirk Schmitz den Umzug souverän organisiert aus der Schaltzentrale im Saal des alten Von-Broichhausen-Stifts.

„Es ist total gut organisiert, jedes Rädchen greift ins andere“ betont Hubert Windbergs von den Kempener Maltesern, der heute mit seinem Kollegen Tobias



Esther Fidelak und ihr Team von der Sozialen Betreuung empfangen die ankommenden Seniorinnen und Senioren herzlich an der Pforte ihres neuen Zuhauses – hier am Haus Thomas. Fotos ©: Axel Küppers

Joosten den Rolli-Shuttle der Stifts-Bewohner im MHD-Fahrzeug durchführt. Während die beiden Malteser den Rollstuhlfahrern in den Wagen helfen, sitzt 20 Meter weiter Hildegard Hillemacher bereits im Reisebus von Marvin Nothdurft. Am Bus leuchtet statt eines Ankunftsortes die Botschaft „Frohe Weihnachten“ in der Digitalanzeige auf. Die 94-jährige Oedterin ist die erste, die heute Morgen frohgemut eingestiegen und gespannt ist auf ihr neues Zuhause. „Ich bin sehr aufgeregt, aber auch guter Dinge“, sagt die Stiftsbewohnerin, die künftig im Haus Thomas am Schmeddersweg 15 leben wird.

Eine halbe Stunde später steigt Rita Walke am Schmeddersweg 15 aus dem Bus und wird gleich am Eingang von Haus Thomas von Esther Fidelak in Empfang genommen. „Herzlich willkommen, liebe Frau Walke“, lächelt die Mitarbeiterin der Sozial-Kulturellen Betreuung der 83-Jährigen entgegen. Ein Stifts-Team bringt Rita Walke und zwei weitere Neubewohnerinnen mit dem Aufzug in die zweite Etage, die nach dem Tönisberger Wahrzeichen „An der Zeche“ benannt ist.



Rita Walke betritt mit ihrem Rollator das Haus Thomas, wo sie ab jetzt in Zimmer 2.68 auf der 2. Etage „An der Zeche“ wohnt.



Als erstes bekommt Rita Walke in ihrem neuen Zimmer von einer Betreuungskraft ein Glas Wasser gereicht. Im Anschluss geht es mit vereinten Kräften an die Umzugskartons - das neue Heim wird wohnlich eingerichtet.



Gegen 11.30 Uhr fährt der Bus über den Dämkesweg zur neuen Stifts-Adresse Schmeddersweg 15/17 vor. 24 Senioren steigen aus und betreten die Häuser Thomas und Martin. Fotos: Axel Küppers

In ihrem Zimmer 2.68 gönnt sich die Wuppertalerin erst mal eine Pause und bekommt von einer Mitarbeiterin ein Glas Wasser gereicht. „Ich bin noch ein wenig erkältet, sonst würde ich vor Freude Samba tanzen“, kann Rita Walke aber gleich wieder lachen. Ihrem Sohn Oliver, der in Kempen lebt, wird sie heute Nachmittag stolz ihr neues Zuhause zeigen.

Derweil sind einige andere der Neuankömmlinge mit Unterstützung der Mitarbeitenden und Angehörigen bereits dabei, sich einzurichten – sowohl in Haus Thomas als auch nebenan in Haus Martin. Andere trinken im Essbereich eine Tasse Kaffee, beißen in eine Käsestulle oder tauschen sich angeregt aus, was sie beim Umzug erlebt haben. Die Hauswirtschaftsleitung der Stiftung hat dafür gesorgt, dass es Brote, Kuchen, eine kräftige Suppe und Getränke zur Stärkung gibt. Gute Stimmung herrscht allenthalben. Im Stifts-Campus, der in den vergangenen Monaten entstanden und nach dem Namenspatron Von-Broichhausen-Ensemble getauft ist, herrscht jetzt pulsierendes Leben.



38 Stifts-Bewohner werden liegend gebracht, hier von DRK-Einsatzkräften.



Hand in Hand transportieren Helferteams von DRK, Feuerwehr und Maltesern die Neuankömmlinge zu den Häusern Thomas und Martin.

Weitere Bilder vom Umzug:



Auf dem Foto aus der Vogelperspektive ist die kurze Distanz zwischen Von-Broichhausen-Stift (unten links) und dem neuen Stifts-Campus in Kempen-West (oben Mitte/rechts) gut erkennbar. Luftlinie sind es rund 900 Meter.Fotos ©: Jonathan Kamp



Das Drohnenfoto über dem alten Von-Broichhausen-Stift am Heyerdrink 21 macht deutlich, wieviele Einsatzfahrzeuge von DRK, Feuerwehr, Maltesern und Stiftung am Umzugs-Vormittag 21. November 2026 im Einsatz gewesen sind.